

## Das sind wir

15 Kinder im Alter von drei bis sechs Jahren mit ihre Familien.

Ein Erzieher, eine Erzieherin und eine biologische Fachkraft als feste Springerin.

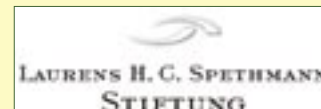
Ein gemeinnütziger Verein, der 2001 gegründet wurde und vom Engagement aller Mitglieder lebt.



## Unsere Arbeit wird finanziert durch:

- Mitgliedsbeiträge (3,- Euro pro Monat) pro Familie
- Kindergartengebühr laut Gebührensatzung der Gemeinde Tostedt (einkommensabhängig)
- öffentliche Zuschüsse
- Spenden und Sponsoring unserer Förderer

## Das sind unsere Förderer



Der Lütenshof in Langeloh stellt uns im Falle eines Unwetters eine Notunterkunft zur Verfügung.

## Naturkindergarten Tostedt e.V.

Postfach 1345  
21250 Tostedt

### Telefon

0700 – 54 42 00 00

### E-Mail

info@naturkindergarten-tostedt.de

### Internet

www.naturkindergarten-tostedt.de



## NATUR LEBEN

## Ein Tag bei den Waldhüpfern

Morgens um 8.00 gehen die Kinder gemeinsam mit ihren Erziehern vom Treffpunkt aus zu ihrem Kindergarten im Wald.

Nach dem Morgenkreis warten ca 5000m<sup>2</sup> Mischwald mit naturgegebenen und selbstgefertigten Spielräumen auf tatenlustige Eroberer.



Beliebt sind z.B. die Sandgrube, das Wikingerschiff, der Seilgarten und die Kletterbäume.

Das gemeinsame Frühstück findet je nach Witterung draußen unter einem Zeltdach oder im beheizbaren Bauwagen statt.



Eine Werkbank, Werkzeug sowie diverse Mal- und Bastelmaterialien laden ein, der Kreativität freien Raum zu lassen.

Nach der Abschiedsrunde und einer kleinen Wanderung werden die Waldhüpfer dann um 12.30 am Treffpunkt wieder abgeholt.

## Das ist uns wichtig



Ein Strukturierter Tagesablauf mit Wechsel zwischen Bewegungs-, Spiel- und Ruhephasen.

Gemeinsame Aktivitäten wie Singen, Tanzen, Theaterspiel, Arbeiten und Gestalten.

Freiraum für selbständige, kreative und eigenverantwortliche Beschäftigung vorzugweise mit Naturmaterialien.

Die Vermitteln klarer Regeln und des respektvollen Umgangs miteinander.

Unmittelbare Körpererfahrung als Baustein zur Identitätsbildung.

Die Berücksichtigung kindlicher Bewegungspotentiale für eine optimale ganzheitliche Entwicklung und Förderung der Sprachkompetenz.

Die Erfahrung von Stille, welche Konzentration ermöglicht, das Wahrnehmungsvermögen schult und zur inneren Ruhe führt.

Förderung feinmotorischer Fähigkeiten u.a. durch Basteln, Schneiden, Malen und Kleben.

Vorschule im letzten Halbjahr vor Schulbeginn.

Ein den Bedürfnissen des Kindes angemessener Kontakt zwischen Erziehern und Eltern.

Rücksichtsvoller Umgang mit Pflanzen und Tieren.



Aktives Sein und Erleben der Natur im Wechsel der Jahreszeiten und damit einhergehende Stärkung des Immunsystems.

